

# Mission 21 Corona-Update

## Japan (3. Juli 2020)

### Tomoko Arakawa und Judy Carl berichten vom Asian Rural Institute (ARI) in Japan



*Tomoko Arakawa ist Direktorin des Asian Rural Institute (ARI), einem christlichen Trainingszentrum, knapp 200 km nördlich von Tokio gelegen. Jedes Jahr werden dort Teilnehmende aus ländlichen Gebieten von Entwicklungsländern in nachhaltiger Landwirtschaft, Gemeinschaftsentwicklung und Führungsverantwortung geschult. Judy Carl vom amerikanischen Brethren Volunteer Service arbeitet zurzeit als Freiwillige mit.*



*Tomoko Arakawa is the director of the Asian Rural Institute (ARI), a Christian training ground located almost 200 km north of Tokyo. Every year, participants from rural areas of developing countries are trained in sustainable agriculture, community development, and leadership. Judy Carl from Brethren Volunteer Service is currently working as a volunteer.*



#### Wie ist die Situation in Japan?

Japan hat die Corona-Krise bisher relativ gut bewältigt, auch aufgrund der Erfahrungen mit dem ersten SARS-Ausbruch 2003. Bisher wurden etwa 19'000 Fälle von Ansteckung registriert, 972 Menschen sind gestorben.

Von einigen wenigen Bereichen abgesehen, öffnet sich das Land derzeit vorsichtig. Nasushiobara, die Stadt, in deren Nähe wir leben, verzeichnet seit dem 26. April keine neuen Fälle von Covid-19. Aber wir müssen die Gegenmassnahmen fortsetzen, wie gründliches Händewaschen und Desinfizieren, Masken während aller Versammlungen und zwei Meter Abstand zu anderen Menschen.

#### Was bedeutet diese Situation für Ihre Einrichtung?

Wie der Rest der Welt hat auch das ARI unter Covid-19 zu leiden: Wir haben dieses Jahr nur 10 statt der erwarteten 29 Teilnehmenden in unserem Ausbildungsprogramm für Führungskräfte. Allen Besucher\*innen und Studierenden im Frühjahr und Sommer mussten wir absagen – normalerweise empfangen wir etwa 1'000 Personen, meist während der Frühjahrs-, Sommer- und Herbstsaison. Unsere Gemeinschaft war geschlossen, ausser für notwendige Reisen vor Ort.

#### How is the situation in Japan?

Japan has managed the Corona crisis relatively well so far, also due to the experiences with the first SARS outbreak in 2003. So far about 19,000 infections have been recorded, 972 people died.

Except for a few areas, the country is currently opening up, cautiously. Nasushiobara, the city where we are located, has not recorded any new cases of Covid-19 since April 26. But we have to continue with countermeasures, such as thorough hand washing and disinfecting, masks during all gatherings, and keeping a two-meter distance from other people.

#### What does this situation mean for your institution?

Along with the rest of the world, ARI has suffered from Covid-19: this year we only have 10 participants in our Leadership Training Program instead of the expected 29; we have had to cancel all visitors and students during the spring and summer — we normally have about 1,000, mostly during spring, summer and fall seasons; and our community was closed except for es-

Schon das Ausbildungsprogramm überhaupt zu beginnen, war eine enorme Herausforderung. Die Teilnehmenden aus der ganzen Welt sollten in der letzten Märzwoche eintreffen, gerade als immer mehr internationale Grenzen geschlossen wurden. Einige waren tagelang unterwegs, bis sie endlich das ARI erreichten; vier aus Sierra Leone sassen über drei Monate in Ghana fest und konnten nicht in ihre Heimat zurückkehren.

Aber Covid-19 hat auch besondere Fähigkeiten und Widerstandskräfte zutage gefördert, da alle – Mitarbeitende, Teilnehmende und Freiwillige – flexibel sein mussten, um sich den aktuellen Bedingungen anzupassen.

Die Marketing- und Verkaufsabteilung bewies ihre erstaunliche Belastbarkeit, indem sie einen Postdienst mit Schachteln von ARI-Lebensmitteln aufbaute, als Reaktion auf die Einkommensverluste durch all die Stornierungen. Diese Sets mit gesunden Produkten setzten sich sofort durch, und bis heute wurden weit über 200 Kartons verschickt.

Die in Ghana gestrandeten Teilnehmenden wurden von einem ghanaischen ARI-Absolventen aufgenommen, der für sie ein ARI-Training vor Ort organisiert hat!

Obwohl uns 19 Teilnehmende fehlen und wir keine Besucherinnen und Besucher haben, die mitarbeiten, bleiben die Anforderungen unseres landwirtschaftlichen Betriebs gleich, sowohl bei der Viehhaltung wie auch bei Getreide und Gemüse. Dies erfordert eine Herkules-Anstrengung unserer ganzen Gemeinschaft, um mit der anspruchsvollen Feldarbeit im Frühjahr und Sommer Schritt zu halten.

sential local travel.

Even opening the training program at all was an enormous challenge. Participants from around the globe were due to arrive the last week of March, when international borders were closing daily. Some struggled for days in transit to reach ARI; four from Sierra Leone have been stuck in Ghana for over three months, unable to return to their homes.

But Covid-19 has brought out the resilient qualities here, as everyone—staff, participants, and volunteers—have had to be flexible in order to adapt to current conditions.

The marketing and sales section showed amazing resilience by starting a mail service of boxes of ARI food products, in response to the loss of income from all of the cancellations. These Health Sets caught on immediately, and as of now, well over 200 boxes have been shipped.

Those stranded participants in Ghana were taken in by a Ghanaian ARI graduate who has organized an ARI training for them on the spot!

Although we are 19 participants short and we have no working visitors, ARI's farm demands, both livestock and crops and vegetables, remain the same. This calls for a herculean effort on the entire ARI community to keep up with the demanding spring-summer field work.



Die Eröffnung des 48. Schulungsjahrgangs am 1. Mai 2020 – wegen der Corona-Krise mit einer viel kleineren Gruppe als sonst  
The opening of the 48th training year on 1 May 2020 – due to the Corona crisis with a much smaller group than usual

### Wie geht es Ihnen persönlich?

Es ist ein Segen, dass wir unsere Nahrungsmittel selbst anbauen und Vieh züchten können. Das stärkt unsere Widerstandskraft und unsere Fähigkeit, einigen der lokalen Gemeindeorganisationen durch Reispenden zu helfen. Wir bleiben positiv und fröhlich, auch wenn unsere Herzen oft traurig sind.



*Versorgung der Hühner  
Caring for chickens*

### How are you personally?

We are blessed that we grow our food and raise livestock. This helps our resilience, and our ability to help some of the local community organizations by donating rice. We remain positive and cheerful, even though our hearts are often sad.



*Sammeln von Weizenstroh zum Mulchen<sup>1</sup>  
Collecting wheat straw for mulching<sup>2</sup>*

### Fürbitteanliegen

- Wir beten, dass alle Familien in der Welt, insbesondere dort, wo die Fälle von Covid-19 zunehmen, gesund bleiben und weiterhin den Bedürftigen dienen können.
- Wir beten, dass das Asian Rural Institute die Krise durchsteht, damit es sich weiterhin für die Förderung engagierter Führungskräfte in der Landwirtschaft einsetzen kann.
- Wir beten, dass alle Erkrankten ihre Gesundheit wiedererlangen und dass die medizinischen Mitarbeitenden körperlich und geistig gesund bleiben.

### Prayer requests

- We pray that all the families in the world, especially those who live in the areas where the cases of Covid-19 are increasing, may stay healthy and keep serving those who are in need.
- We pray that ARI may sustain itself so that it can continue to work for nurturing dedicated rural leaders.
- We pray that all victims regain their health and medical workers keep up their health and spirits.

Weitere Informationen / Further information:

[www.ari-edu.org](http://www.ari-edu.org)

[www.mission-21.org/was-wir-tun/projekte-und-partner/projekt/austausch-mit-dem-sozialhilfswerk-kiswec](http://www.mission-21.org/was-wir-tun/projekte-und-partner/projekt/austausch-mit-dem-sozialhilfswerk-kiswec)

**Mission 21 Corona-Update** ist eine wöchentliche Veröffentlichung von Mission 21 im Rahmen der Solidaritätskampagne **#ZeichenDerHoffnung**. Redaktion: Claudia Buess, Christian Weber, Heidi Zingg Knöpfli

<sup>1</sup> Der Boden wird mit unverrotteten, organischen Materialien (Mulch) bedeckt, damit er langfristig fruchtbar bleibt.

<sup>2</sup> The soil is covered with organic materials (mulch), so that it remains fertile in the long run.